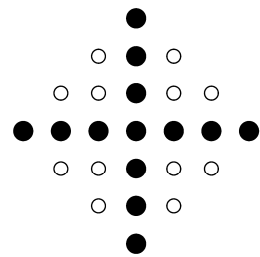




BISTUM DRESDEN-MEISSEN
KATHOLISCHE KIRCHE IN SACHSEN
UND OSTTHÜRINGEN



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

GEMEINSAME PRESSEERKLÄRUNG

Dresden, 29. April.2014

„Über LEBEN entscheiden“ – ein Podiumsgespräch und Ökumenischer Gottesdienst im Rahmen der „Woche für das Leben“ 2014

DRESDEN – Eine Podiumsdiskussion zu aktuellen medizinischen Fragen nimmt am 6. Mai um 19:00 Uhr im Deutschen Hygiene-Museum Dresden menschliche Grenzsituationen in den Blick. Bei notwendigen persönlichen Entscheidungen im Zusammenhang mit der pränatalen Diagnostik, der Patientenverfügung oder in Fragen der Therapiebegrenzung sind viele Menschen überfordert. Unter Zeitdruck informieren Ärzte und Therapeuten über das medizinisch-technisch Machbare. Sie können aber die Entscheidung von Betroffenen nicht ersetzen. So ergeben sich aus diesen Situationen viele Fragen. Der Themenabend steht daher prägnant unter dem Titel „Über Leben entscheiden“.

Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner aus der Geburts- und Palliativmedizin werden an diesem Abend über ihre Erfahrungen berichten und im gemeinsamen Gespräch ethische Dimensionen aufzeigen und diskutieren. Die Veranstaltung im Deutschen Hygiene-Museum findet im Rahmen der bundesweiten ökumenischen initiierten „Woche für das Leben“ 2014 unter dem Motto „Herr, Dir in die Hände“ statt. Für die Dresdner Veranstaltung laden das Bistum Dresden-Meißen und die Evangelisch Lutherische Landeskirche Sachsens in Kooperation mit dem Deutschen Hygiene-Museum ein. Die Ev. Aktionsgemeinschaft für Familienfragen – eaf Sachsen e.V. hat die organisatorische Leitung und wirkt an der Veranstaltung mit.

Nach der Begrüßung um 19:00 Uhr folgen im Marta-Fraenkel-Saal im Seitenflügel (Kopfbau Süd) die Eingangsstatements von Medizinern, bevor sich Expertinnen und Experten aus Beratung und Seelsorge in die anschließende Gesprächsrunde einbringen. Neben der Einbeziehung von Publikumsfragen besteht zudem im

Bistum Dresden-Meißen
Pressestelle Bischöfliches Ordinariat
Käthe-Kollwitz-Ufer 84, 01309 Dresden
www.bistum-dresden-meissen.de
Tel: 0351 3364-720/721, Fax: 0351 3364-821
E-Mail: presse@bistum-dresden-meissen.de
Michael Baudisch, Pressesprecher

**Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt
Sachsens**
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Lukasstraße 6, 01069 Dresden, www.evllks.de
Tel.: 0351 4692-245, Fax: 0351 4692-249
E-Mail: presse@evllks.de
Matthias Oelke, Pressesprecher

Anschluss der Veranstaltung die Möglichkeit, in anderem Rahmen die Gespräche fortzuführen.

Neben weiteren Veranstaltungen im Rahmen der „Woche für das Leben“ in Sachsen wird am 8. Mai um 18:00 Uhr in die Chemnitzer Stadt- und Marktkirche St. Jakobi zu einem Ökumenischen Gottesdienst mit Superintendent Andreas Conzendorf und Propst Roman Neumüll eingeladen. Die Predigt hält Krankenhausseelsorger Matthias Mader aus Dresden.

Die Woche für das Leben, eine gemeinsame Initiative der Deutschen Bischofskonferenz und des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland, steht im Jahr 2014 unter dem Leitthema: „Herr, Dir in die Hände“ – ein Fragment aus dem häufig über Traueranzeigen zu findenden Gebet von Eduard Mörike (+ 1875). Unter diesem Leitthema steht der Ökumenische Gottesdienst zur bundesweiten Eröffnung der Woche für das Leben um 11:00 Uhr im Mariendom in Erfurt. Den Gottesdienst werden Bischof Norbert Trelle, stv. Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz, und Landesbischof Jochen Bohl, stv. Ratsvorsitzender der EKD, leiten. Landesbischof Jochen Bohl wird auch an der Podiumsdiskussion um 13:00 Uhr im ComCenter (Mainzerhofstr. 10) zum Thema „Darf ich sterben – muss ich leben“ teilnehmen.

Bistum Dresden-Meißen

Pressestelle Bischöfliches Ordinariat
Käthe-Kollwitz-Ufer 84, 01309 Dresden
www.bistum-dresden-meissen.de
Tel: 0351 3364-720/721, Fax: 0351 3364-821
E-Mail: presse@bistum-dresden-meissen.de
Michael Baudisch, Pressesprecher

**Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt
Sachsens**

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Lukasstraße 6, 01069 Dresden, www.evlks.de
Tel.: 0351 4692-245, Fax: 0351 4692-249
E-Mail: presse@evlks.de
Matthias Oelke, Pressesprecher